

# Beraterkreissitzung Dozentenbesprechung 2012

Studiengang Informatik

25. Januar 2012

bei unserem Dualen Partner

**Filiadata / DM**

25.01.2011

# Agenda

---

1. Begrüßung
2. Vorstellung Filiadata/DM
3. Chronik 2011, Statistiken
4. Termine und Blockung 2012
5. Entwicklung des SG -> Informatik
6. Bachelor/Master an der DHBW
7. Praxisarbeiten
8. Forschungsauftrag
9. Verschiedenes
10. Impressum



*"Wenn es keine Menschengäbe, gäbe es keine Wirtschaft. Folglich ist die Wirtschaft für den Menschen da und nicht umgekehrt."*

Prof. Götz W. Werner, Gründer und Aufsichtsrat von dm-drogerie markt

## DM Konzern

6,17 Mrd. €  
>39000  
1256

Umsatz  
Mitarbeiter  
Märkte

# Unsere Dualen Partner



DUALE HOCHSCHULE  
Baden-Württemberg  
Studienbereich Technik

## Qualitätsbericht des Studiengangs

Studienakademie: Karlsruhe

Studiengang/-richtung: Angewandte Informatik/Informationstechnik

Qualität der praktischen Ausbildung	Ø	sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,0</b>	<b>34</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Teilaspekte</b>							
Zielvereinbarung, Ausbildungsplanung	2,2	28	53	30	5	4	0
Vermittlung berufsrelevanter Qualifikationen (fachspezifisch)	1,9	43	55	14	6	2	1
Anwendung der Erkenntnisse der Theoriephasen	3,2	8	32	38	21	19	4
Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen	2,2	37	44	29	8	2	2
Betreuung (fachlich und persönlich)	1,8	57	42	16	4	2	1
Organisation der Praxisphasen	2,3	34	40	32	12	3	1
Feedback über Ausbildungsfortschritt (Lernerfolg)	2,2	39	47	22	4	7	3

---

## 3. Chronik und Statistiken 2012

# Chronik 2011

---

- Hochschulzugang mit FH-Reife
  - **Studierfähigkeitstest ca. 340 Probanden (+12%)**
- GirlsDay
  - **Roboter: Mindstorm,**
  - **Was ist Informatik?**
- Prof. H.-J. Haubner in den Unruhestand verabschiedet
- Prof. Dr. J. Vollmer zum SGL Informatik (IT) ernannt
- DUALIS online(IT-Verwaltungssystem)
- 3. Bachelorjahrgang verabschiedet (ca. 90 Absolventen)
  - **Kursbester Herr Schuhmacher (AI/Asknet)**
  - **Kursbester Herr Rausch (IT/Harman-Becker)**

# Impressionen 2011



Tag der offenen Tür



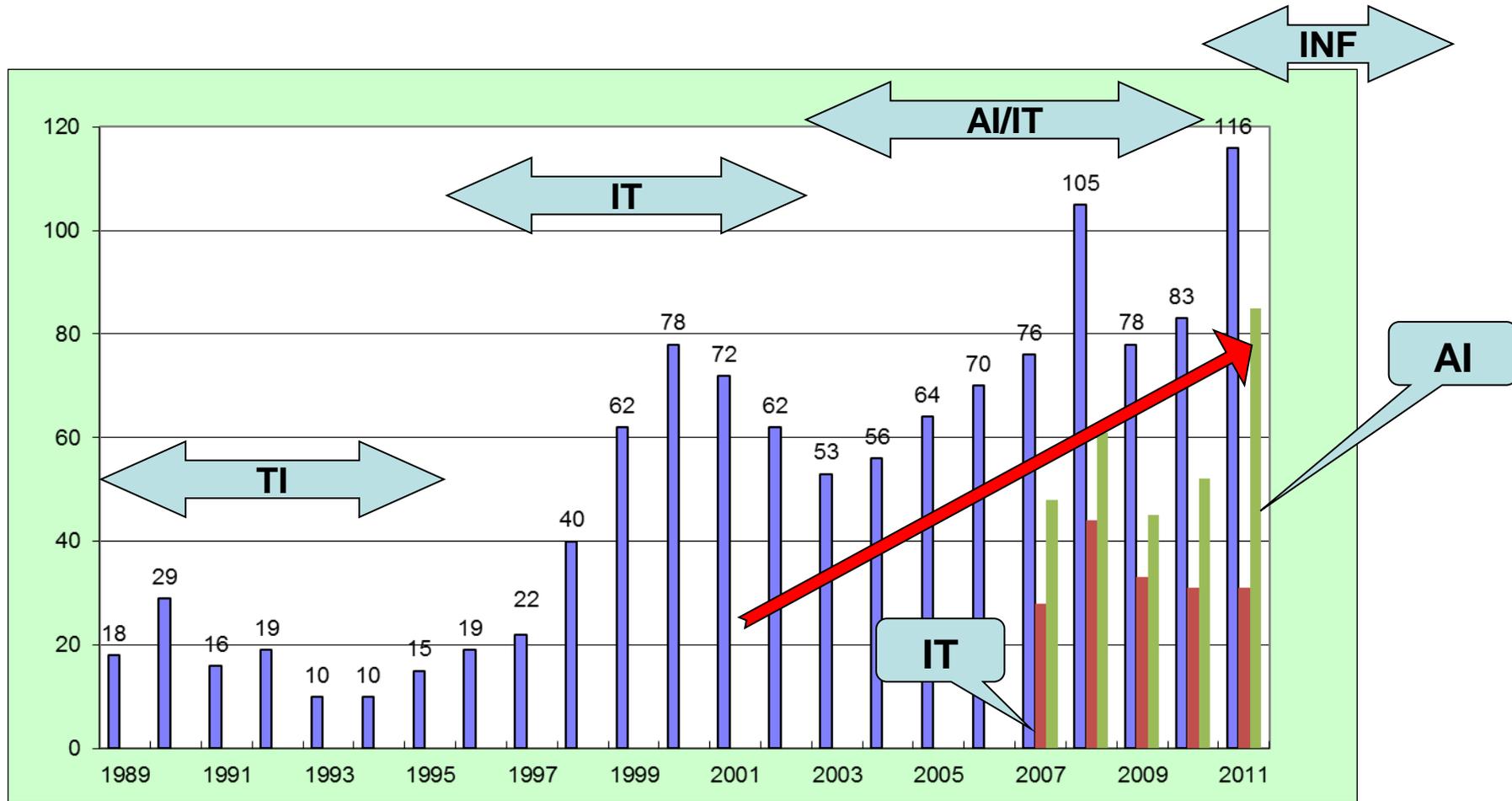
Abi Messe

# Zulassungszahlen 1989-2011

## Zulassungszahlen der Studienanfänger

Studiengang AI, IT, INF

Stand: Januar 2012



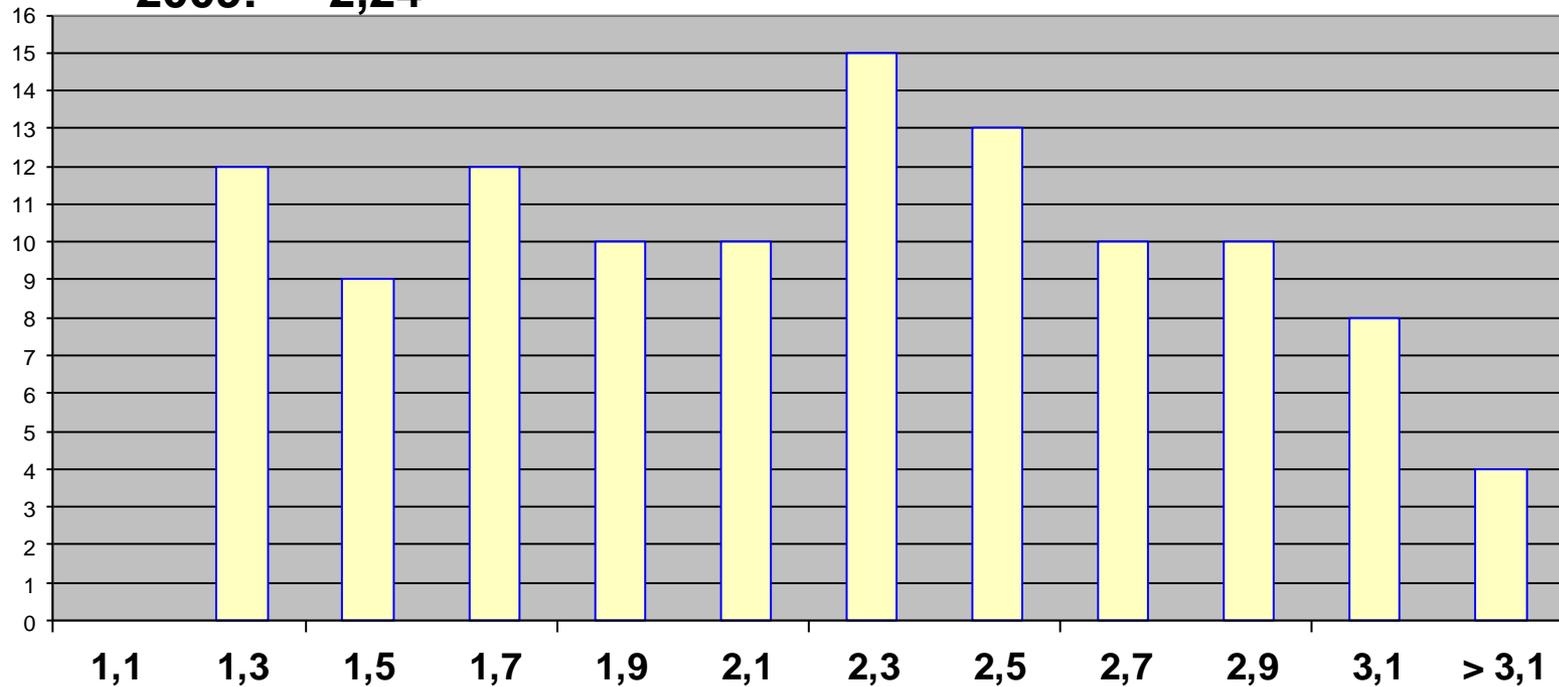
# Abi Noten Jg 11

## Mittelwert

2007: 2,26      2010: 2,08

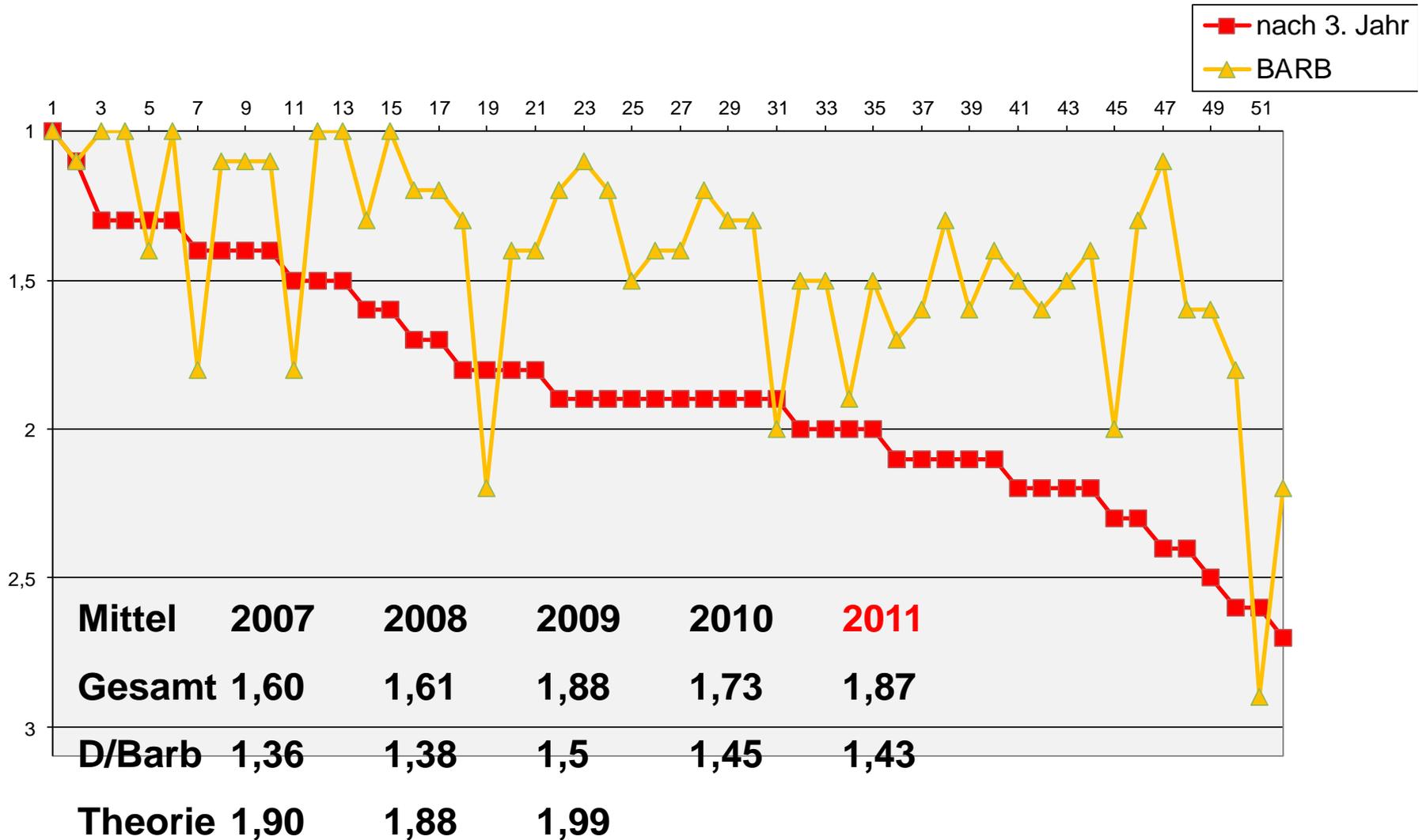
2008: 2,25      2011: 2,17

2009: 2,24

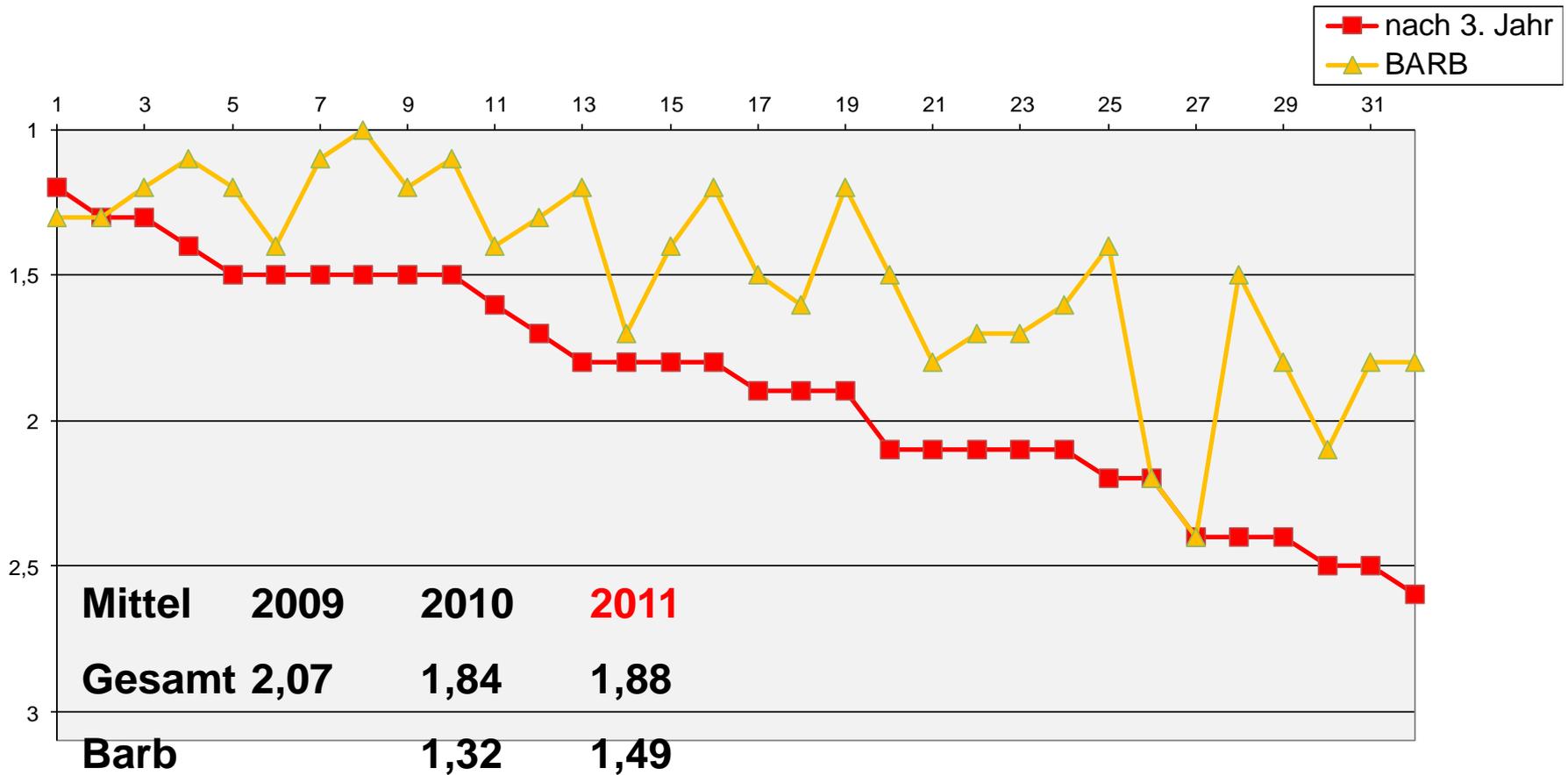


Bis zu Note ...

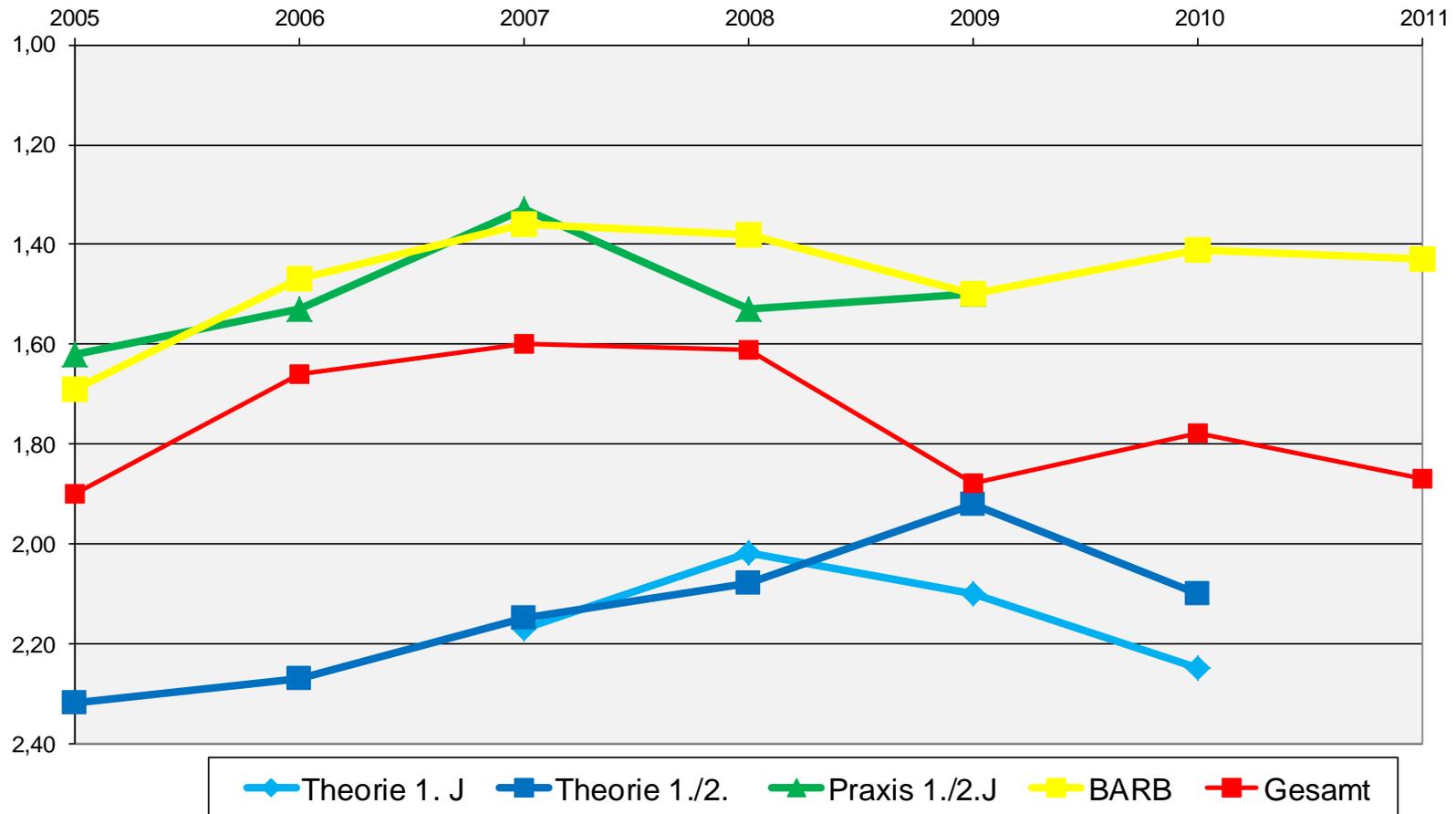
# Bachelornoten Jg 08 AI



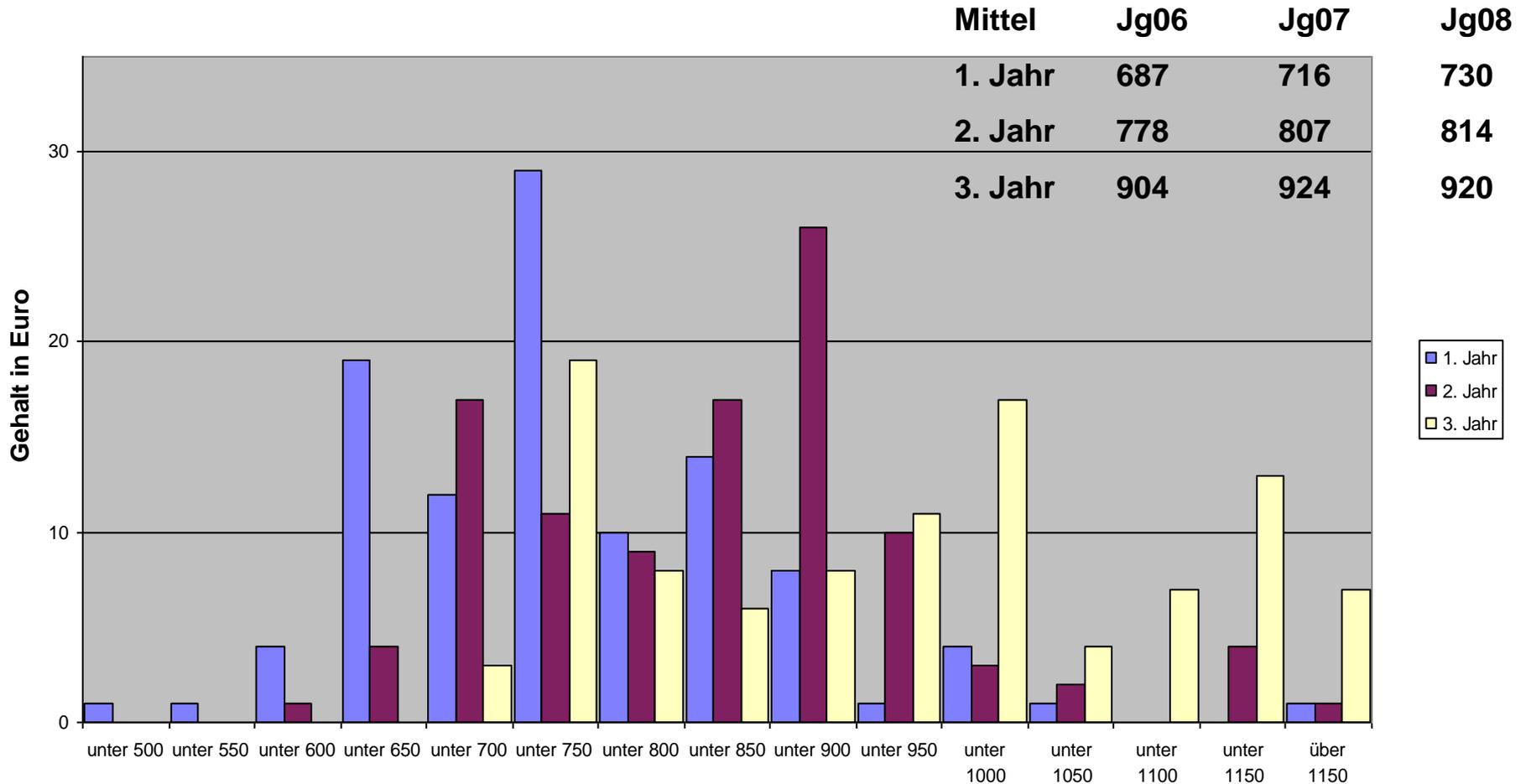
# Bachelornoten Jg 08 IT



# Notenmittelwerte Diplom/Bachelor



# Gehälter im Vergleich Jg 08



# Qualitätsbericht 2011

Bewertung der Studieninhalte	sehr positiv				sehr negativ		
	Ø	1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	2,8	4	48	47	19	6	0
Teilaspekte:							
• Lernziele erreicht	2,7	9	45	49	17	4	0
• Nutzen, Relevanz, Praxisbezug	3,3	3	29	45	25	19	3
• Angemessenes Niveau	2,8	6	41	49	23	4	1
• Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	<b>3,3</b>	<b>10</b>	27	35	30	17	5
Bemerkungen:							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu viele Berichte!!!</li> <li>• Überschneidungen hinsichtlich des Vorlesungsstoffes sind ab und an vorgekommen, hielten sich aber im Rahmen (gute Wiederholung des Stoffes)</li> <li>• Elektronik scheint mit bisher etwas zu tiefgehend, während Projektmanagement eher an der Oberfläche angesiedelt ist. Hier wäre ein ausgewogeneres Konzept wünschenswert.</li> <li>• könnte schwerer sein, um den Abschluss wertvoller zu machen</li> <li>• Leider ist das Niveau der Vorlesungen unterschiedlich und Abstimmung zwischen den Vorlesungen findet auch kaum statt.</li> </ul>							

# Qualitätsbericht 2011

Bewertung der Dozentinnen/Dozenten	Ø	sehr positiv				sehr negativ	
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	2,7	4	52	46	17	4	1
Teilaspekte:							
• Fachlich	2,3	16	59	44	3	2	0
• Methodisch-didaktisch	3,3	2	21	50	38	12	1

## Bemerkungen:

- Variiert sehr stark, eine Gesamtbewertung der Dozenten muss daher mittelmäßig ausfallen,
- Die Dozenten haben in diesem Semester größtenteils durch ihr Fachwissen überzeugt. Methodisch hätten einige Veranstaltungen deutlich besser abgehalten werden können.
- Überaus kompetente Dozenten in ihren Fachbereichen, in denen aber in einer Vielzahl von Vorlesungen die Didaktik verbesserungswürdig erscheint.
- Manche Dozenten sind (für den teilweise schwierigen Stoff) zu schnell vorgegangen.
- Bin zufrieden mit den Dozenten. Gutes Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten.
- Mancher Dozent lebt in seiner eigenen Welt, in der ja alles trivial und selbstverständlich ist. Dabei wird wohl vergessen, dass die Studenten kein Titel vor dem Namen führen à la "Prof."
- Es kann es einfach nicht sein, dass man teilweise 2 bis (kam auch schon vor) 3 Monate auf die Ergebnisse einer Klausur warten muss

# Qualitätsbericht 2011

Organisation und Betreuung durch die Studiengangsleitung		sehr positiv			sehr negativ		
	Ø	1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	2,8	18	38	30	22	15	1
<b>Teilaspekte</b>							
• Semesterplanung und Organisation	2,7	21	43	33	13	13	1
• Betreuung und Beratung der Studierenden	2,9	13	38	36	19	16	1
• Studierendensekretariate	3,1	11	29	42	21	13	5

## Bemerkungen:

- Es dauert ewig bis die Noten im Dualis sind
- Dualis funktioniert nicht, Noten müssen jedes mal selbstständig erfragt werden
- Abgabefristen der Berichte könnten etwas gelockert werden.
- Gesamtbewertung sollte neutral sein, da im Aufwärtstrend
- Im 2.Semester wurde die Organisation durch den Studiengangsleiter besser!  
Bin weitestgehend zufrieden :)
- Die Bürozeiten des Sekretariats lassen zu wünschen übrig.
- Sekretariat war (zeitweise) eine einzige Katastrophe. Seit die Nachfolgerin da ist hat sich da aber einiges getan.... Hoffen wir das Beste!!

# Qualitätsbericht 2011

Selbsteinschätzung des studentischen Engagements (z.B. eigene Vorbereitung, Einstellung zu den Studieninhalten, Eigenmotivation, „Konsumhaltung“)		hoch			niedrig		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,5</b>	<b>13</b>	<b>55</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation lässt zum Ende hin aufgrund der vielen Arbeit und des nahezu "Burnouts" nach, aber man klemmt sich überall dahinter, um sein möglichst Bestes zu geben.</li> <li>• teilweise fiel es mir echt schwer, mich zu motivieren, für die Klausuren zu lernen, weil es teilweise keine Pause zwischen Theorie- und Praxisphasen gab.</li> <li>• hat ja gereicht, motivierend war jedenfalls nix, entweder so schwer dass man gleich aufgeben konnte oder zu elementar langweilig</li> <li>• zum Ende hin sehr ausgelaugt/unmotiviert. Verstärkt durch didaktisch und moderatorisch unqualifizierte Dozenten</li> </ul>							

# Qualitätsbericht 2011

<b>Workloaderhebung</b>	
Durchschnittlich <u>pro Woche</u> aufgewendete Stunden für gesamtes Studium – während der	
a) Theoriephasen: Präsenzzeit (Lehrveranstaltungsstunden an der Studienakademie) zuzüglich Selbststudium (incl. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) zuzüglich Prüfungszeit (incl. Vorbereitung)	46,2 Std.
b) Praxisphasen: Präsenzzeit (Arbeitsstunden in der Ausbildungsstätte) ggf. zuzüglich Selbststudium, ggf. zuzüglich Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistung und anderen schriftlichen Arbeiten	45,2 Std.
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Workload durch Software Entwurf und ähnliche Heimarbeiten exorbitant und nicht mehr im Rahmen!!!</li><li>• nach 6-8 h Vorlesung kann man sich zu Hause auch nicht mehr einfach noch hinsetzen und alles nacharbeiten, da ist auch irgendwann einfach SCHLUSS. Für Zeit der Entspannung zwischendrin wie z.B. bei einem Uni-Studium, war halt NIX.</li><li>• Besonders Wochen vor den Klausuren sind mit hohem Arbeitsaufwand verbunden</li><li>• Workload ist viel zu hoch. Stress in den Klausurphasen unheimlich stark. Leute gehen dran kaputt und haben keine Freizeit mehr. Ist das ihre Definition von studieren???</li></ul>	

# Qualitätsbericht 2011

Bewertung der Infrastruktur		sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	2,6	11	43	<b>52</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Teilaspekte							
• Bibliothek	2,8	5	28	55	6	3	3
• EDV	2,5	19	46	38	8	5	1
• Labore, PC-Räume (soweit gegeben)	2,4	17	50	34	7	4	0
• Vorlesungs- und Gruppenräume	3,0	10	32	49	20	8	4
• Cafeteria, Mensa	4,4	3	10	18	23	39	27

## Bemerkungen:

- Teilweise schlechte Positionierung des Beamers in den Räumen.
- Leider wird die gute alte Tafel zunehmend durch White-Boards ersetzt, an denen man zum Teil nichts lesen kann, weil die Stifte dauernd leer sind. Außerdem spiegeln die Whiteboards unter gewisser Sonnenbescheinung extrem
- Bibliothek unattraktiv gegenüber KIT
- Bibliothek war ok!
- Das Essen in der Mensa ist so schlecht! Wieso, wo das Essen an der Uni doch sehr gut ist?
- Cafeteria ist gut.
- Großes Plus ist die Einführung von eduroam.

# Qualitätsbericht 2011

Beurteilung des gesamten Studiums an der DHBW	Ø	sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,5</b>	<b>7</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

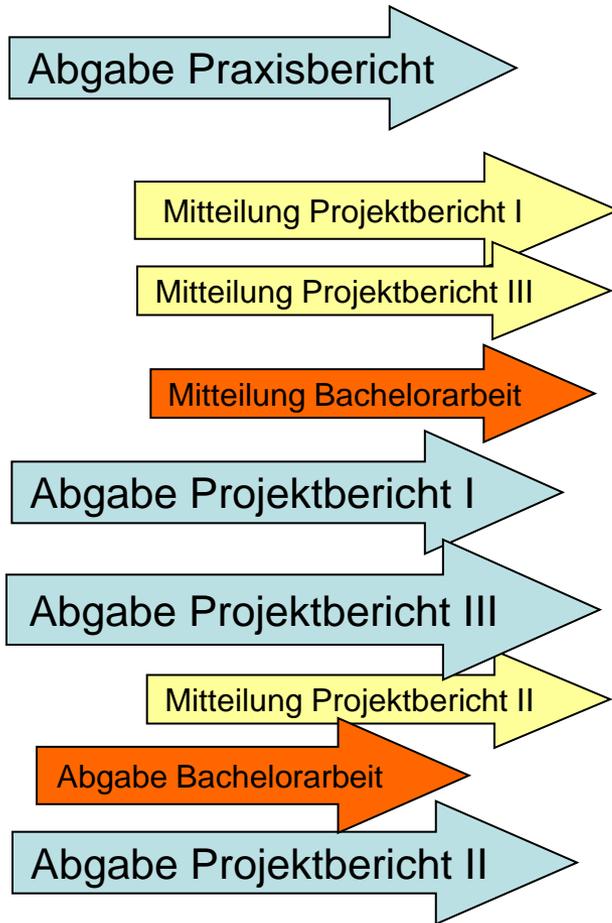
Besonders positive Aspekte:

- Kleine Kurse, Vorlesungen sind persönlicher, Fragen stellen leichter, als an einer Universität.
- Nach dem Studium sicherer Arbeitsplatz im Ausbildungsunternehmen.
- Ausstattung (BA-Laptops, MSOffice, MSDNAA)
- Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung.
- Man hat einen Rundumblick über Informatik-relevante Themen bekommen.
- fachlich kompetente Dozenten, die praxisrelevante Inhalte vermitteln
- Wechsel zwischen Praxis und Theorie, Workload sehr gut, manche Dozenten vermitteln sehr guten Praxisbezug
- WLAN
- Ressourcen für Labor-Versuche, Studienarbeiten etc. waren qualitativ und quantitativ vorhanden und/oder konnten meist problemlos besorgt werden, super!!
- Studiengangsleiter war sehr kompetent. Hat sich für uns eingesetzt.

---

## 4. Termine und Blockung 2012

# Termine 2012

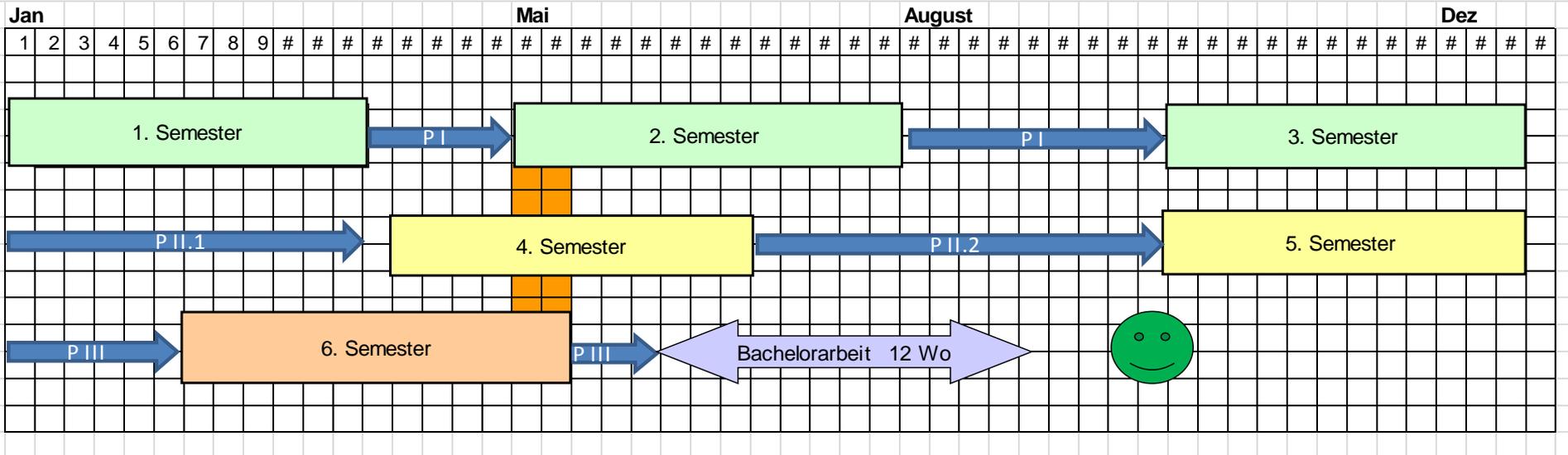


04.10.2011	Einführungsveranstaltung für <b>Erstsemester Jg11</b>
04.10.2011	<b>Jg10/Praxis I</b> : Abgabetermin des <b>Praxisberichtes</b> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
14.10.2011 Fr.	Mitteilungsschluss für das Thema der <b>Studienarbeit I Jg09</b>
13.01.2012 Fr	<b>Jg10/Praxis II</b> : Mitteilungsschluss für die Themen des <b>Projektberichtes I</b> <b>Jg09/Praxis III</b> : Mitteilungsschluss für die Themen des <b>Projektberichtes III</b>
09.01.2012	Abgabetermin für die <b>Studienarbeit I Jg09</b>
25.01.2012	<b>Beraterkreissitzung/Dozentenbesprechung bei der Firma dm-drogerie markt</b>
13.02.2012	Mitteilungsschluss der Themen der <b>Bachelorarbeit Jg09</b>
24.02.2012 Fr	Mitteilungsschluss für das Thema der <b>Studienarbeit II Jg09</b>
20.03.2012	Sitzung <b>Prüfungsausschuss</b> Informationstechnik und Angewandte Informatik mit Genehmigung der Themen der Bachelorarbeiten
02.04.2012	<b>Jg10/Praxis II</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes I</b> mit betrieblicher Note
21.05.2012	Abgabetermin für die <b>Studienarbeit II Jg09</b>
04.06.2012	<b>Jg09/PraxisIII</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes III</b> mit betrieblicher Note. <b>Beginn</b> der Bearbeitungsfrist der <b>Bachelorarbeiten Jg09</b>
06.07.2012 Fr	<b>Jg10/Praxis II</b> : Mitteilungsschluss Thema des <b>Projektberichtes II</b>
27.08.2012	Abgabetermin für <b>Bachelorarbeiten Jg09</b>
10.09.2012	Notenabgabe <b>Bachelorarbeiten Jg09</b> mit Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
17.09.2012	<b>Jg10/Praxis II</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes II</b> mit betrieblicher Note, Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
24.09.2012- 28.09.2012	<b>Jg10/Praxis II</b> : <b>Kolloquium</b> , Termine lt. Aushang
01.10.2012	Einführungsveranstaltung für <b>Erstsemester Jg12</b>
01.10.2012	<b>Jg11/Praxis I</b> : Abgabetermin des <b>Praxisberichtes</b> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
xx.11.2012	<b>Absolventenfeier Jg09</b>

# Blockungslage – Prinzip z.B. Jg 2010

Stand: 2011

## Jahrgang 2010 mit 2010/2011



---

## 5. Entwicklung des Studienganges

- **Ende 2011  
Systemakkreditierung erfolgreich absolviert !**
- **Studienrichtungen**
  - **Angewandte Informatik (B. Sc.)**
  - **Betriebliches Informationsmanagement (B. Sc.)**
  - **Informationstechnik (B. Eng.)**
  - **IT-Automotive (B. Eng.)**
  - **Life Science Informatik (B. Sc.)**
  - **Medizinische Informatik (B. Sc.)**

# Studiengang Informatik mit Studienrichtungen

Semester 1	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 2	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 3	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 4	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 5	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 6	Modulcode	ECTS	SWS	PL		
<b>Kernmodule</b>																															
Mathematik I	T2INF1001		4	K	Mathematik I	T2INF1001	8	4	K	Mathematik II	T2INF2001	3		K	Mathematik III	T2INF2001	6	3	K												
Theoretische Informatik I	T2INF1002	5	5	K	Theoretische Informatik II	T2INF1003	5	4	K	Theoretische Informatik III	T2INF2002	6	6	K																	
Programmieren 2SWS SL	T2INF1004		4		Programmieren	T2INF1004	9	4	K	Software Engineering I 4SWS SL	T2INF2003	3			Software Engineering I	T2INF2003	9	5	PE	Software Engineering II	T2INF3001	3			Software Engineering II	T2INF3001	10	5	K		
										Datenbanken	T2INF2004	6	6	K						Studienarbeit		10	2	PE							
					Technische Informatik I	T2INF1006	5	4	K	Technische Informatik II	T2INF2005	3			Technische Informatik II	T2INF2005	8	5	K												
Schlüsselqualifikationen	T2INF1005		3		Schlüsselqualifikationen	T2INF1005	5	4	K																						
<b>Allgemeine Profilmodule</b>																															
APM I	T2INF4xxx	3	4	K	APM II	T2INF4xxx	5	7	K	APM III	T2INF4xxx	5	4	K						APM IV	T2INF4xxx	5	6	K	APM V	T2INF4xxx	5	6	K		
<b>Lokale Profilmodule</b>																															
LPM I	T2INF4xxx	5	7	K											LPM II	T2INF4xxx	5	6	K	LPM IV	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VI	T2INF4xxx	5	6	K		
															LPM III	T2INF4xxx	5	6	K	LPM V	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VII	T2INF4xxx	5	6	K		
Ges.summe/Sem.		13	27	4			37	27	6			17	25	4			33	25	4			25	23	3			25	23	4		
Ges.summe/Jahr					Jahr 1:		50	54	10						Jahr 2:		50	50	8						Jahr 3:		50	46	7		
Gesamtsumme																											150	150	25		

# Neue PO – Allgemeine ProfilModule

Die Allgemeinen Profilmodule (APM) prägen die Studienrichtung

- APMs SR Angewandte Informatik

Allgemeine Profilmodule											
Webengineering I	3	4	K	Projekt AI	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Datenbanken II	5 6 K

- APMs SR Informationstechnik

Allgemeine Profilmodule											
Elektronik	3	4	K	Physik	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Computergraphik und Bildbearbeitung	5 6 K

- APMs SR Medizinische Informatik

Medizinisches Grundwissen I	3	4	K	Medizinisches Grundwissen II	5 7 K	Medizinische Informatik I	5 4 K	Medizinische Informatik II	5 6 K	Computergraphik und medizinische Bildverarbeitung	5 6 K
-----------------------------	---	---	---	------------------------------	-------	---------------------------	-------	----------------------------	-------	---	-------

# Neue PO – Lokale PMe

---

- LPMe SR Angewandte Informatik
  - TWA, Lern/Arbeit, Marketing
  - WebEngineering II, Compilerbau
  - eBusiness, SWE-Spezial
- LPMe SR Informationstechnik
  - Etechnik, Prakt. DV
  - Advanced Internet, Signale&Systeme
  - Webengineering I oder Systemnahe Progr.
- LPMe SR Medizinische Informatik
  - Wie AI nur Komm&Netz I

# Begleitetes Selbststudium

Studienjahr	I	II	III
Semester- Wochenstunden	27	25	23
Begleitetes Selbststudium (max. Stunden insgesamt)	30	50	70
Für	Mathematik 1 Programmieren 2	Mathematik 1 Software Engineering 3	Labor in LPM Studienarbeit

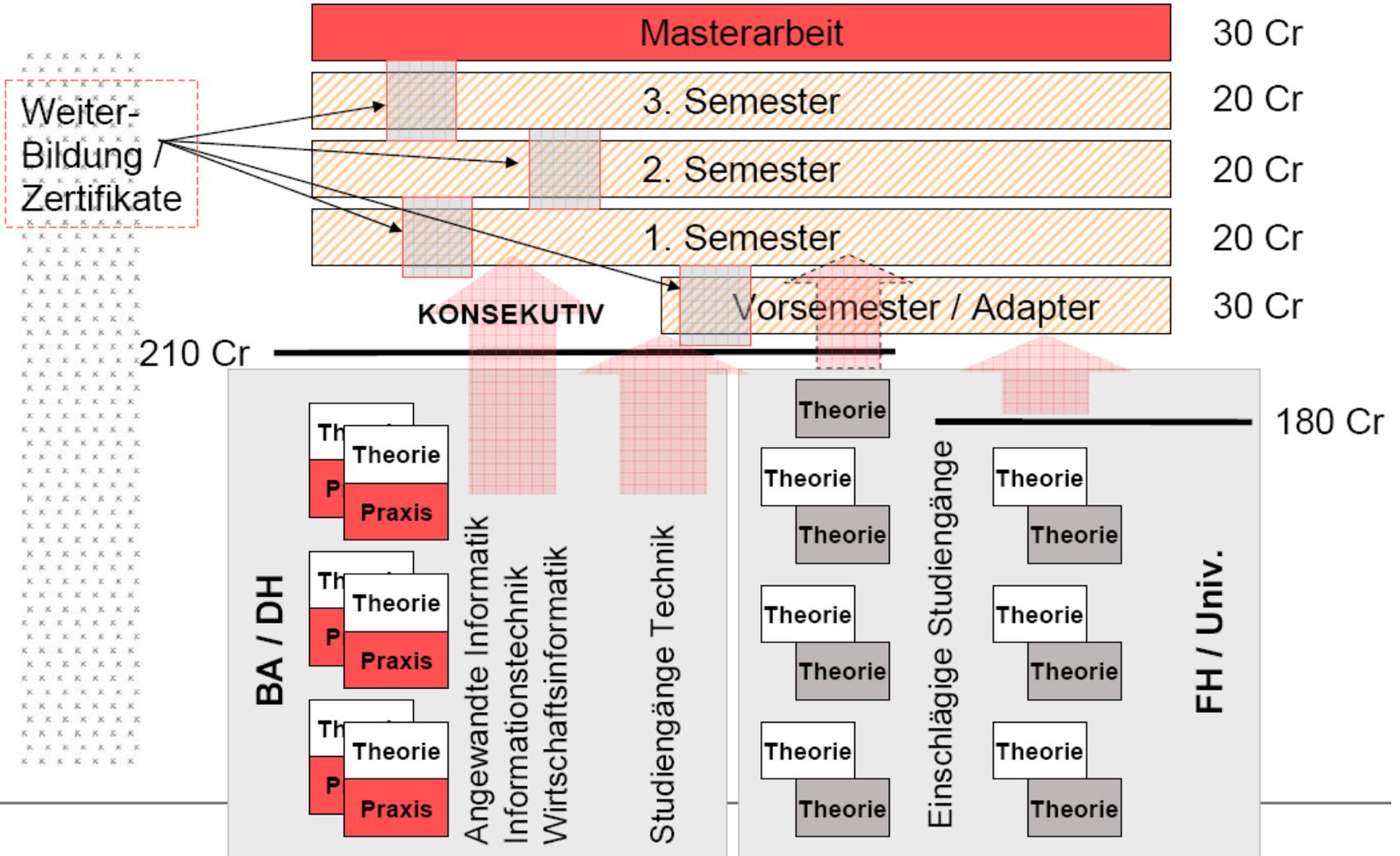
---

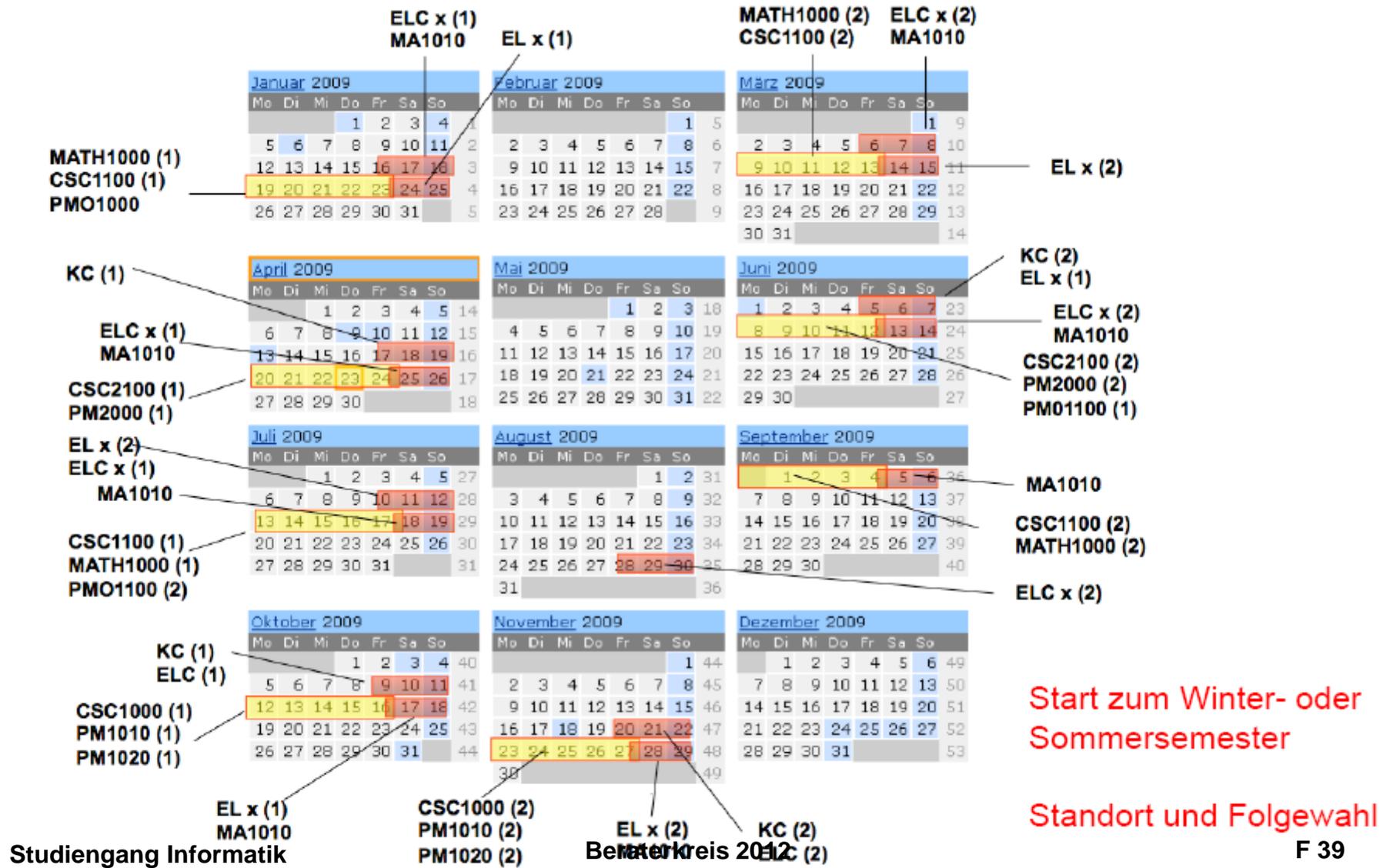
## 6. Bachelor und Master

- Akkreditiert seit 2006 durch ZEvA
- Reakkreditierung 2011 (Systemakkreditierung)
  - AI: Bachelor of Science (B. Sc.)
  - IT: Bachelor of Engineering (B. Eng.)
  - Modulkonzept mit Kernmodulen
  - Allg. und lokale Profilmodule
- 210 ECTS (<- 180) seit 2008
  - Praxis I und II je 20 ECTS
  - Praxis III 8 ECTS + Bachelor 12 ECTS
- Berechnung **Gesamtnote**
  - **80%**: Gewichtung mit ECTS (Gesamt 178)
  - **20%**: Bachelorarbeit
- Zeugnis, Urkunde, Transcript of Records (TOR), Diploma Supplement (DS) (dt./englisch)

- berufsbegleitend/berufsintegrierend – **dualer Charakter**
- 90 Cr (bei 210) / 120 Cr (Zugang für Absolventen mit 180 Cr)
- Regelstudienzeit 24 Monate
- Entgelte: keine Standortkonkurrenz – Korridor 100-150 Euro
- Zugang: Bachelor Abschluss besser als 2.5 (A/B)  
Vertrag mit Unternehmen (vgl. Arbeitsgruppe)
- Masterarbeit: 24-30 Cr (incl. Kolloquium)
- Dozenten: „anerkannte oder ausgewiesene Experten aus  
Wissenschaft, Forschung und Praxis“
- Qualitätssicherung: übertragen aus Bachelor Bereich
- Einrichtung: über Gremien der DHBW
- Voraussetzung für Start: Akkreditierung

# Master Rahmenkonzept – Struktur





Start zum Winter- oder Sommersemester

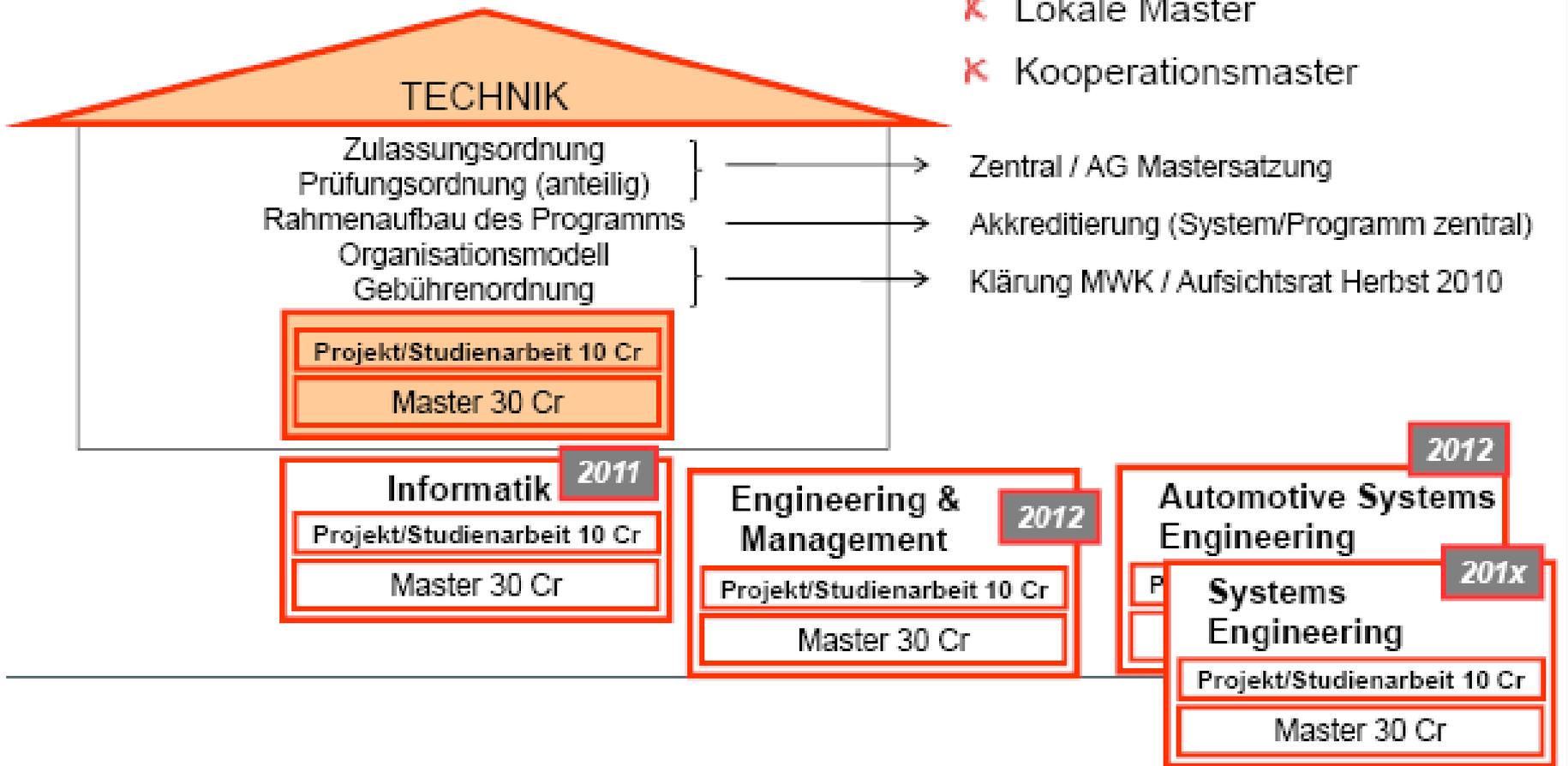
Standort und Folgewahl

## Programme in Vorbereitung

✗ **Zentrale Master**

✗ Lokale Master

✗ Kooperationsmaster



## Kernmodule

»» Modulbeschreibungen liegen vor

Modulcode	Modulname	ECTS
KC	KC1000 Forschungsmethodik & Innovation	4
MATH	MATH1000 Applied Mathematics	4
CSC	CSC1000 Systementwicklung und Architektur	4
CSC	CSC1100 Formale Methoden der Informatik	4
CSC	CSC2100 Advanced Softwareengineering	4
ST	ST1000 Studienarbeit	10
MA	MA1000 Masterarbeit	25
MA	MA1010 Masterseminar	5

## Wahlmodule

Modulcode	Modulname	ECTS
EL	EL1000 Wahlmodul Fachübergreifend	3
ELC	ELC1000 Wahlmodul Informatik	3

## Profilmodule

PM	4 Module a 4 ECTS (Informatik)	16
PMO	2 Module a 4 ECTS (Fachübergreifend)	8

# Master – Status

---

- Master Informatik Programm definiert
- Masterprogramm ist akkreditiert
- Start in MA, S WS 11/12 verschoben
- Gebühr pro Semester 3425 €
  
- Karlsruhe hat bei der Definition mitgewirkt.
- Karlsruhe kann einzelne Veranstaltungen für MA, S anbieten.
- Start in KA, falls genügend Teilnehmer (ca 10).

---

# 7. Praxisarbeiten

# PraxisArbeiten

- **Motivation**
  - **Bachelorrichtlinien und Hochschulstatus DHBW**
  - bisher 30 cr -> 60 cr = 180 cr -> 210 cr
  - alles muss bewertet werden
  - Wissenschaftlichkeit
- **Quellen**
  - StuPro DHBW Technik (Stand 22.10.2010)
  - (Re-)Akkreditierung ZEvA [www.zeva.org](http://www.zeva.org)
  - Richtlinien FAT [studium.ba-bw.de](http://studium.ba-bw.de)
    - "Richtlinien für Bearbeitung und Dokumentation der Praxismodule, Studien- und Bachelorarbeiten" v. 6.11.2009
    - "Aufbau und Ausführung der Arbeiten"

# PraxisArbeiten und Studienarbeiten

- **Praxis I** (T2\_1000) 1. Studienjahr 20 cr
  - Praxisbericht mit Testat
- **Praxis II** (T2\_2000) 2. Studienjahr 20 cr
  - 2 Projektberichte jeweils Note (=50%)
  - Kolloquium mit Note (=50%)
  - Gesamtnote wie Klausur (Modulnote)
- **Praxis III** (T2\_3000) 3. Studienjahr 8 cr, 5. Praxissemester
  - 1 Projektbericht Note wie Klausur (Modulnote)
- **Bachelorarbeit** (T2\_3300) , 12 cr (bisher 10) 6. Praxissemester
  - Bachelorarbeit Note 20% von der Gesamtnote
- **Studienarbeit, 10 cr**
  - 1 Arbeit, 5. und 6. Sem. gewichtet wie Klausur (Modulnote)
- **Gewichtung**
  - 80% Klausuren, Praxis II-III, Studienarbeit mit 178 cr
  - 20% Bachelorarbeit
  - ECTS Klassifikation

# Allgemeine Vorgaben

- **Titelblatt nach Vorlage**
- **Erklärung der Eigenleistung (2. Seite)**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Hauptteil**  
**Aufgabe, Grundlagen, Lösung, Ergebnisse, Zusammenfassung und Ausblick**
- **Abkürzungs-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis**
- **ggf. Anhang**
- **Abgabeform**  
**1 x Papier (Terminkontrolle!!) und elektronisch an SG**  
**1 x Papier an Betreuer/Prüfer, (elektronisch nach Absprache)**
- **Vertraulichkeit und Sperrvermerk**
- **Einheitliches Bewertungsschema**
- **Deutsch oder englisch**

# Praxis I T2\_1000

---

- **Anforderungen:** Praxis gemäß Ausbildungsplan des Studiengangs
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Durch Betrieb/Student im Rahmen des Ausbildungsplans
- **Dokumentation:** Praxisbericht zu einem oder mehreren Tätigkeitsschwerpunkten (insgesamt ca. 25-35 Seiten)  
**Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 600 h, davon mindestens 400 h dokumentiert
- **Bewertung:** bestanden/nicht bestanden anhand Benotung durch Betrieb
- Tabellarischer Überblick über Tätigkeiten + Selbstbericht (Formular)

- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in 2 Projekten
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** je Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung durch DHBW
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** zwei Projektberichte (je ca. 25-35 Seiten)
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 600 h, davon mindestens 400 h dokumentiert
- **Bewertung:**
  - je Note durch qualifizierter Betreuer -> Note 50%
  - Kolloquium durch Prüfungsausschuss -> Note 50%
- Tabellarischer Überblick über Tätigkeiten + Selbstbericht (Formular)

# Praxis III T2\_3000

---

- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in 1 Projekt
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Möglichst Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
  - Genehmigung durch DHBW (Vorbereitung Bachelorarbeit)
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** Projektbericht ca. 25-35 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 240 h, davon mindestens 160 h dokumentiert
- **Bewertung:** durch qualifizierten Betreuer
- Tabellarischer Überblick über Tätigkeiten + Selbstbericht (Formular)
  - (5. und 6. Semester)

# Bachelorarbeit T2\_3300

- **Anforderungen:** "eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftl. Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten"
- **Betreuung:**
  - 1. Fachlich und wissenschaftlich qualifizierter betrieblicher **Betreuer**
  - 2. Prüfungsausschuss benennt weiteren Betreuer (**Prüfer**)
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung durch DHBW
  - explizite Freigabe des Themas durch Prüfungsausschuss
- **Dokumentation:** Bachelorarbeit ca. 60 – 80 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 360 h
  - 12 Wochen
- **Bewertung:** Note jeweils durch Betreuer und Prüfer -> gemittelt
  - bei einer Abweichung  $> 1,0$  wird ein 3. Prüfer eingeschaltet (Grenzwerte)

# Studienarbeit

---

- **5. und 6. Sem. Theoriephase, 1 Arbeit**
- **Anforderungen**
  - eigenständige wissenschaftliche Arbeiten
  - Wissenschaftliche Recherche, analytische Betrachtung und Lösung anwendungsbezogener Aufgaben
- **Betreuung**
  - haupt- oder nebenberufliches Mitglied des Lehrkörpers
- **Themenfindung**
  - Die Themen der Studienarbeiten werden von der DHBW gestellt, Themenvorschläge durch den Ausbildungsbetrieb oder nebenberufliche Dozenten möglich
- **Dokumentation:** Studienarbeit je ca. 40 – 70 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** mindestens 300 h
- **Bewertung:** Note des Betreuers

# Zusammenfassung

Modul	Praxis I (T1000) 1 Studienjahr	Praxis II (T2000) 2 Studienjahr	Praxis III (T3000) 3 Studienjahr	Studienarbeit(en) (T3100 bzw. T3200) 3 Studienjahr	Bachelorarbeit (T3300)
<b>Zeitpunkt</b>	Praxisphase 1 und 2	Praxisphase 3 und 4	Praxisphase 5	Theoriephase 5 und 6	Praxisphase 6
<b>Arbeit</b>	Projektbericht	1 oder 2 Projektarbeiten	Projektarbeit (2006: PB)	Studienarbeit	Bachelorarbeit
<b>Dauer</b>	insgesamt mind. 600 h, davon mindestens 400 h in Tätigkeitsschwerpunkten dokumentiert	insgesamt mind. 600 h, davon mindestens 400 h in Projektarbeiten dokumen- tiert	insgesamt mind. 240 h, davon mindestens 160 h in detailliert dokumentierten Projekten	Mindestens 300 h	mindestens 360 h
<b>Umfang ca.</b>	ca. 25 -35 Seiten	je ca. 25 -35 Seiten	ca. 25 -35 Seiten	ca. 40 - 70 Seiten *	i.d.R. 60 – 80 Seiten*
<b>Charakter</b>	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und Ausarbeitung mit fachori- entierter Reflexion der Prozesse und Strukturen des Unternehmens	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und wiss. Dokumentation zu einem oder mehreren durchgeführten Projekt(en)	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und wiss. Dokumentation zu einem durchgeführten Pro- jekt	Wissenschaftliche Recher- che, analytische Betrach- tung und Lösung anwen- dungsbezogener Aufgaben	Wissenschaftliche Bearbei- tung eines Praxisthemas
<b>Literatur</b>	Erwünscht	Notwendig	Notwendig	Umfassend notwendig	Umfassend notwendig
<b>Bewertung</b>	bestanden/nicht bestanden durch Betreuer	Note - durch Betreuer - durch PAusschuss	Note durch Betreuer	Note durch Betreuer	Zwei fachlich und wissen- schaftlich qualifizierte Gu- tachter aus der Ausbil- dungsstätte und der Stu- dienakademie
<b>Ort</b>	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	DHBW (ggf. Partnerunternehmen)	Partnerunternehmen

\* ohne Verzeichnisse und Anhänge

# Bachelor Bewertung

 <b>DHBW</b> Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe						<b>Bewertung der</b> <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Studienarbeit <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit		
						<b>Schritt 1: Schematische Bewertung</b>		
Kurs/Semester:								
Name des/der Studierenden:								
Titel der Arbeit:								
Name des/der Gutachter/in:								
<b>Kriterium</b>	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	<b>Gewichtung im Bereich</b>	<b>Zielerreichung in %</b>	<b>gewichte Punkte</b>
<b>Bereich</b>	<b>Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)</b>							
<b>Fachliche Bearbeitung</b> (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	unzureichende Bearbeitung, lediglich Lösungsansätze	einige Teilprobleme wurden gelöst oder teilweise gelöst	Teilprobleme wurden gelöst, Lösungswege kritisch analysiert, Fachliche Beurteilung befriedigend	Aufgabe wurde gut gelöst, bzw. Nicht-Lösbarkeit nachgewiesen	Aufgabe wurde vollständig gelöst (ggf. Nicht-Lösbarkeit) und zusätzliche Aspekte bearbeitet	15	0%	0,0
<b>Nutzung von Fachwissen</b>	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit mässigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen	10	0%	0,0
<b>Einsatz von Methoden und Werkzeugen</b>	Planloses Vorgehen, zielgerichtete Arbeitsweise kaum erkennbar	Teilweise adäquate Methoden und Werkzeuge	Lückenhafter Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Gute Methodik, Alternativen werden untersucht, gute Vorgehensweise	Vorbildliche Methodik, aufgabenangemessene Werkzeuge, adäquate kritische Reflektion	15	0%	0,0
<b>Umsetzbarkeit des Ergebnisses</b>	Ergebnis im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt	5	0%	0,0

Einheitlich für alle Arbeiten  
Für Praxisarbeit  
Bewertung als Testat

## Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten

### Prinzip

Die Begutachtung von Studien- und Diplom- bzw. Bachelorarbeiten erfolgt in zwei Schritten:

1. Schematische Bewertung (Seite 1 in der Tabellenkalkulation)
2. Erläuterung der Bewertung, Gutachten (Seite 2 und 3 in der Tabellenkalkulation)

---

## 8. Forschung

# Forschung an der DHBW

---

- Neu: Forschungsauftrag für die DHBW
- Was ändert sich?
- Schwerpunkte der Forschung
- Wann geht es los?

# Forschung an der DHBW

---

## Was ändert sich??

- Bisher Forschung höchstens als Nebentätigkeit
- Jetzt im Rahmen der Haupttätigkeit eines Professors!
- Freistellung der Professoren für Forschung
  - Bescheidener Umfang – bis ca. ein Tag/Woche
  - Genehmigung abhängig vom Umfang der Forschungstätigkeit
- Wissenschaftliche Mitarbeiter (Mittelbau)
  - Keine Grundausstattung des Studiengangs (Unterschied zu Uni)
  - Befristete Einstellung nur über Drittmittel (Projekte)

## Schwerpunkte??

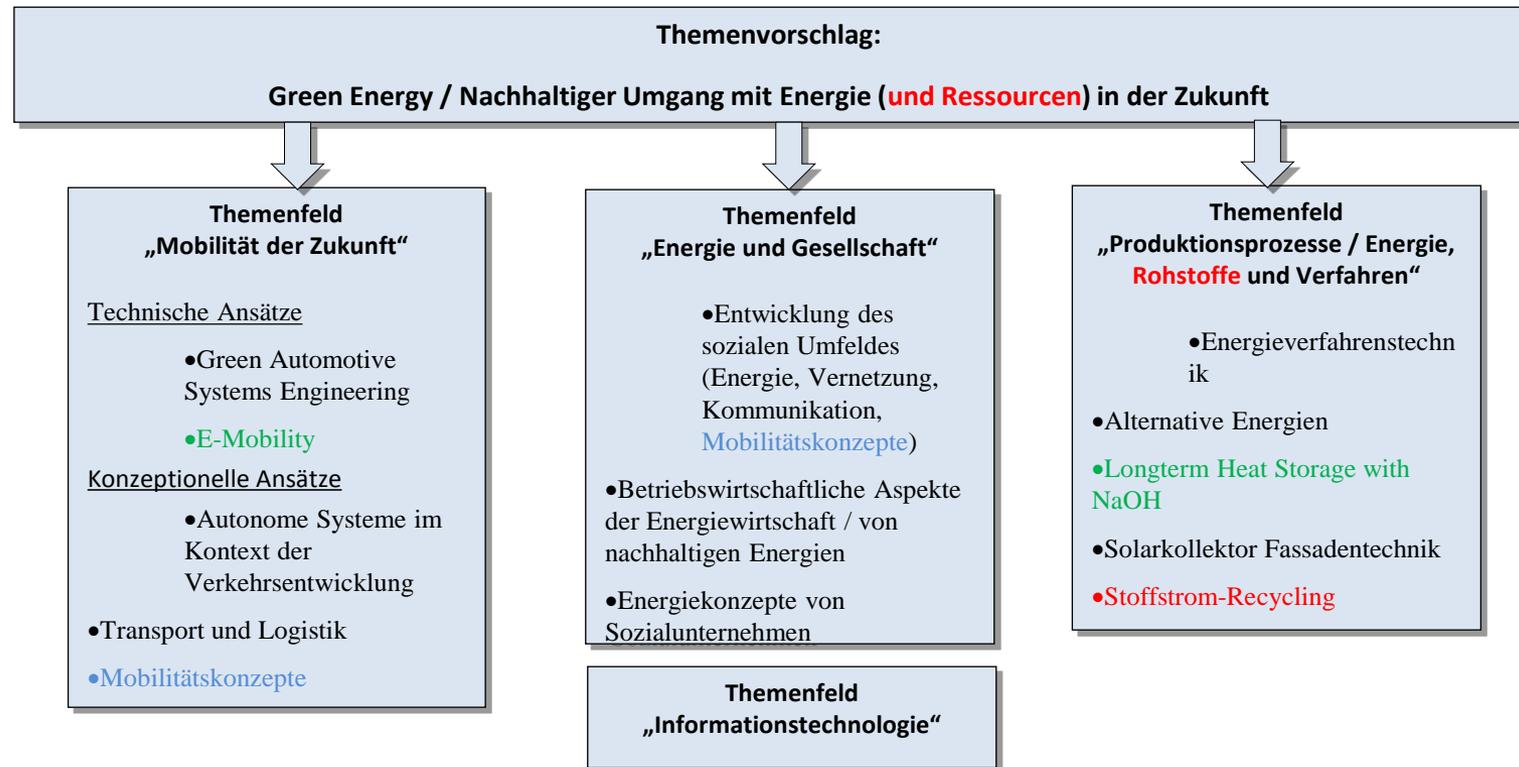
- Anwendungsorientierte Forschung
  - Zusammenarbeit mit dualen Partner gewünscht
  - Jedoch nicht zwingend
- Forschung mit KMUs?
  - Kleinere Projekte (z.B. 50.000 €) gewünscht
  - Insbesondere Auftragsforschung für KMUs  
z.B. Machbarkeitsstudien
  - Hintergrund: KMUs können sich eigene Forschungslabors oft nicht leisten
- Große Verbundprojekt (gefördert durch EU, BMFT oder DFG)
  - Prinzipiell auch möglich
- Grundlagenforschung
  - nicht ausgeschlossen,
  - jedoch weniger wahrscheinlich

## Wann geht es los??

- Bereits genehmigt
  - Großes DFG-Projekt mit mehreren Unis seit Dezember 2011 im Bereich Wirtschaftsinformatik
- In der Genehmigungsphase „DHBW Förderlinie“
  - Gefördert vom Land Baden Württemberg
  - Gesamtvolumen 400.000 € für 2012
  - für 8 kleinere Projekt mit je 50.000 € an der DHBW
  - Beteiligung Duale Partner: jeweils mindestens 50%
  - Projektbeginn Mai 2012

# Forschung an der DHBW

## Geplanter gemeinsamer BMFT-Antrag der DHBW „Forschungscampus DHBW“



---

## 9. Verschiedenes



**Berufsakademie  
Baden-Württemberg**

Staatliche Studienakademie  
university of cooperative education



Allgemein

Studium Sozialwesen

**Studium Technik**

Studium Wirtschaft

Kontakt



Studium Technik

Studienpläne

**Dokumente**

Pfad: Startseite > Studium Technik > Dokumente

## **Studium - Studienbereich Technik: Dokumente**



Hier finden Sie eine Zusammenstellung wichtiger Ausführungsbestimmungen sowie einige Vorlagen und Formulare.

### **Allgemeines**

- [Studien- und Prüfungsordnung BA Technik](#), 11.01.2007  
(Bachelorstudium ab Herbst 2006)
- [Grundsätze über die Eignung von Ausbildungsstätten](#)  
(24.06.2002)

### **Praxismodule, Studien- und Bachelorarbeiten**

- [Praxispläne der Studiengänge](#)  
(20.02.2007)
- [Richtlinien für Bearbeitung und Dokumentation der Praxismodule, Studien- und Bachelorarbeiten](#)  
(30.09.2008)  
Anhänge:
  - Anhang: [Praxis I \(T1000\)](#)
  - Anhang: [Praxis II \(T2000\)](#)
  - Anhang: [Praxis III \(T3000\)](#)
  - Anhang: [Anmeldeformular Projektarbeiten](#) (Stand: 08.04.2008)
  - Anhang: Ablauf und Reflexion der Praxisphase
    - ◻ [Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase](#)
    - ◻ [Studentische Reflexion der Praxisphase](#)
  - Anhang: [Studienarbeit \(T3200\)](#)
  - Anhang: [Bachelorarbeit \(T3300\)](#)
  - Anhang: [Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten](#)
  - Anhang: [Muster für Titelblatt Bachelorarbeiten](#)
  - Anhang: [Aufbau und Ausführung der Arbeiten](#) (Stand: 29.10.2007)
  - Anhang: [Quellenschema und Zitation](#)

Angepasst  
DHBW KA

# Studiengebühren

---

**Sind abgeschafft, aber Ersatzmittel (ca 60%)**

- **Bibliothek**
- **Lehrangebote und Betreuung**
  - **Mathe Vorkurs**
  - **Tutorien Mathe, Statistik, Programmieren, CCNA**
  - **Exkursionen**
  - **Arbeitsbücher**
  - **MS Office Lizenz**
  - **Sprachkurse**
- **IT-Ausstattung**
  - **flächendeckendes WLAN**
  - **Druckservice mit 240,-- € pro Studium**
  - **Single-Sign-On**
  - **Labora Ausstattung "Labor Unternehmensnetzwerke"**
- **Projekte der Studierenden**
  - **Labor Unternehmensnetzwerke**
  - **Labor Robotik**
  - **Flugroboter**

# Lernplattform Moodle

HAUPTMENÜ

-  [Neuigkeiten](#)
-  [Studienberatung](#)
-  [Datenschutzerklärung](#)
-  [Raum beantragen](#)

MEINE RÄUME

-  [Javascript](#)
-  [Kursraum TIT07](#)
-  [Kursraum TIT09](#)
-  [Kursraum TIT10](#)
-  [Lausen](#)
-  [Online Sprachlernprogramme](#)
-  [Studienberatung](#)
-  [TAI07B1 Mathe II Seminar](#)
-  [TAI08B1 Algorithmen und Datenstrukturen](#)
-  [TAI08B1 Grundlagen der Informatik](#)
-  [TAI08B1 Mathe II Seminar](#)
-  [TAIIT Theoretische Informatik Seminar](#)
-  [TestHB](#)

NEUIGKEITEN

[Ich möchte das Forum abonnieren](#)



**NEU: Schwedisch Sprachkurs**  
von **N E W S** - Montag, 10. Januar 2011, 14:00

Ab Januar 2011 wird zusätzlich zu den vorhandenen Sprachkursen SCHWEDISCH-Sprachkurs angeboten - montags, 17.30-19.00. Anfang: Mo., 10-01-2011  
Dozentin: Frau Cathrine Yngstrand  
Raum: 324



**Start der ersten Runde studiengangsübergreifender Sprachlehrveranstaltungen im Jahr 2011**  
von **N E W S** - Donnerstag, 9. Dezember 2010, 10:20

**Französisch:**

montags (17.30 Uhr-19.00 Uhr): **Französisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Keller, Start: 10.01.2011, Ende: 14.03.2011.  
dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Französisch (Fortgeschrittene)**, Raum 168, Dozentin: Fr. Keller, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.

**Spanisch:**

dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Spanisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Havelka, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.  
dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Spanisch (Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozentin: Fr. Castro, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.

**Weitere Sprachen:**

montags (17.30 Uhr-19.00 Uhr): **Italienisch (Anfänger oder Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozent: Dott. Spagnolo, Start: 10.01.2011, Ende: 14.03.2011.  
mittwochs (17.30-19.00 Uhr): **Chinesisch (Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozent: H. Lin, Start: 12.01.2011, Ende: 16.03.2011.  
mittwochs (17.30-19.00 Uhr): **Japanisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Falkenberg, Start: 12.01.2011, Ende: 16.03.2011.  
donnerstags (17.30-19.00 Uhr): **Russisch (Anfänger oder Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozentin: Dr. Kudryavtseva

MOODLE SUPPORT

CENTER

- [Hotline](#)
- [Lernclips](#)
- [Kurzanleitungen](#)
- [Ansprechpartner](#)



MULTIMEDIA LERNZENTRUM VIDEOCLIPS

KALENDER

◀ Januar 2011 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

# Weitere Angebote

---

- **MSDNAA** [www.e-academy.com](http://www.e-academy.com)
- **Lokale Cisco Academy (CCNA/CCNP)** [cisco.netacad.net](http://cisco.netacad.net)
- **Online Stundenplan** [rapla.dhbw-karlsruhe.de](http://rapla.dhbw-karlsruhe.de)
- **Online Studienpläne** [studium.ba-bw.de](http://studium.ba-bw.de)
- **Evaluierung** [klevasys.ba-ravensburg.de](http://klevasys.ba-ravensburg.de)
- **eLearning** [moodle.dhbw-karlsruhe.de](http://moodle.dhbw-karlsruhe.de)
- **Akademiefeier/Konzert/Studientag**
- **Vorkurse/Tutorien Mathe und Programmieren**
- **Noten im Netz - DUALIS**



## Informationstechnik

### Evaluation der Vorlesung Datenbanken I

Wie beurteilen Sie die Strukturierung der Veranstaltung?

ohne  
erkennbaren  
"roten Faden"        sehr gut

Wie beurteilen Sie das fachliche Niveau der Veranstaltung? (Ggf. kommentieren).

unpassend        genau richtig

Wurden die Inhalte anhand von Übungen / Praxisbeispielen vertieft?

nicht  
ausreichend        sehr  
umfassend

Welche Qualität haben die eingesetzten Lehrmaterialien (z.B. Folien, Tafelbild, Skript, eLearning)?

sehr niedrige  
Qualität        sehr hohe  
Qualität

Wie beurteilen Sie die Verständlichkeit der Stoffdarbietung?

völlig  
unverständlich        sehr gut  
verständlich

Wurden die Studierenden in die Stoffvermittlung einbezogen?

zu geringe  
Einbeziehung        sehr gute  
Einbeziehung

Wurden die Lernziele der Veranstaltung erreicht?

in sehr  
geringem  
Maße        in vollem  
Umfang

Welchen Gesamteindruck haben Sie von der Veranstaltung gewonnen?

ungenügend        sehr gut

# Verschiedenes/Weitere Entwicklung

---

- Internationalisierung
  - Outcomings-Incomings
- Weiterbildungsangebot
  - Master
  - Berufsbegleitende Fortbildungen
- Stabilisierung Dualis
- Kooperative Forschung
- Sozialversicherungspflicht (neu ab 1.1.2012)
- Wahlen zum Hochschulrat (Termin 12.7.2012)
- nächste Sitzung wann und wo ?
  - Wieder im Januar, ca. 22.1.2013

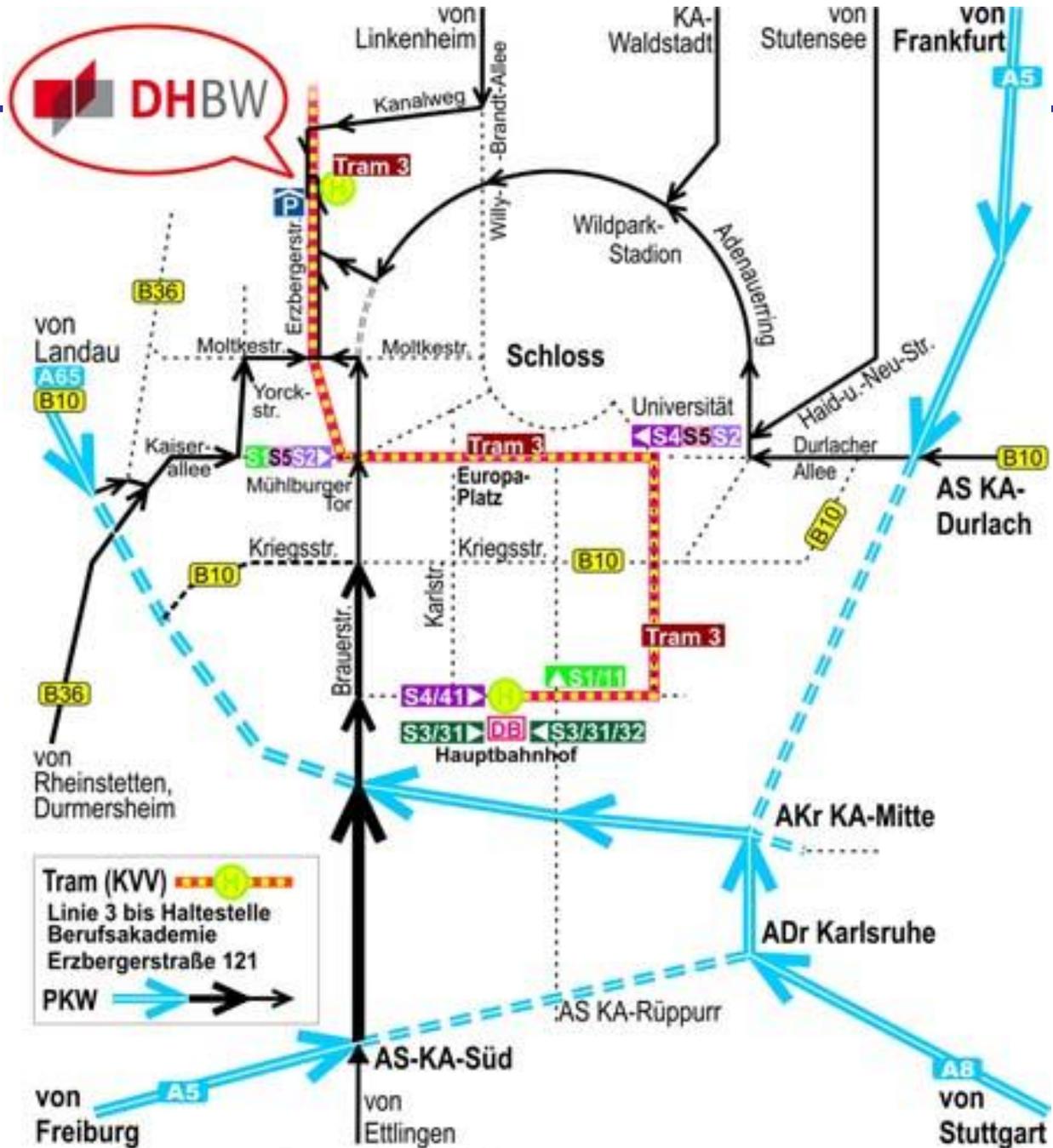
# Wahl Hochschulrat

---

- Quasi Aufsichtsrat der Hochschule
- Aufgaben:
  - Zulassung von Firmen, Studierenden
  - Mitglieder Prüfungsausschuss festlegen
  - Standortspezifische Studieninhalte, Kapazität
  - Wahl Rektor, Prorektor
- Wahlvorschläge von den Firmen oder IHK
- Amtszeit 4 Jahre, 3 (+3) Vertreter je Fakultät
- Drei Stimmen je Firma,
- Zur Vertretung berechnigte Person wählt.
- Briefwahl möglich

# Anfahrt

Maps.google.de  
DHBW Karlsruhe



# Impressum

---

- Studiengang
  - Informatik  
Studienrichtungen: Angewandte Informatik, Informationstechnik,  
Medizinische Informatik
- Duale Hochschule Karlsruhe
  - Erzbergerstrasse 121
  - 76133 Karlsruhe
  - [www.dhbw-karlsruhe.de](http://www.dhbw-karlsruhe.de)
- Studiengangsleitung
  - Prof. Dr. H. Braun
  - Prof. Dr. J. Freudenmann
  - Prof. Dr. J. Vollmer
- Sekretariat
  - **Frau Smith, Tel. 0721/9735-808, [smith@dhbw-karlsruhe.de](mailto:smith@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Böcker, Tel. 0721/9735-815, [boecker@dhbw-karlsruhe.de](mailto:boecker@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Wonneberger, Tel. 0721/9735-816, [wonneberger@dhbw-karlsruhe.de](mailto:wonneberger@dhbw-karlsruhe.de)**
- Weitere Infos unter  
<http://www.dhbw-karlsruhe.de/allgemein/studiengaenge-technik/informatik/faq/>